

Der Grundrechte-Report 2001 ist erschienen!

Von staatlichen Organen begangene Grundgesetzverstöße gab es auch dieses Jahr in Hülle und Fülle. Das macht der "alternative Verfassungsschutzbericht", der vom Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen, von der Gustav-Heinemann-Initiative, von der Humanistischen Union und vom Komitee für Grundrechte und Demokratie herausgegeben wird, wieder einmal deutlich. Unter anderem handelt es sich dabei um den am Rande der EXPO Hannover verhängten Polizeigewahrsam in Käfigen, um die tödlichen Routinen im Abschiebungsalltag, um die rassistischen Elemente der Schleierfahndung und um die Verfassungswidrigkeit der Interventionsarmee Bundeswehr.

Wie bei der letzten Ausgabe stammen eine Reihe von Autorinnen und Autoren aus dem Umfeld des BAKJ, darunter Katharina Ahrendts, Jochen Goerdeler, Jens Neubert, Michael Plöse, Bela Rogalla und Kirsten Wiese.

"Movement is our right!"

Der 17., 18. und 19. Mai 2001 waren bundesweite Aktionstage gegen die Residenzpflicht. An der Abschlußdemonstration in Berlin nahmen über 3.000 Menschen teil, darunter zahlreiche Flüchtlinge aus dem gesamten Bundesgebiet. Sie protestierten damit gegen ein Gesetz, das AsylbewerberInnen den Aufenthalt außerhalb des ihnen zugewiesenen Landkreises ohne vorherige Genehmigung der Ausländerbehörde verbietet. Weitere Informationen findet Ihr unter: www.humanrights.de

Tag des Flüchtlings 2001

Am 28. September ist der Tag des Flüchtlings. Dieses Jahr steht er unter dem Motto "Rassismus hat viele Gesichter". Koordiniert durch Pro Asyl wird es bundesweit zahlreiche dezentrale Protestaktionen gegen die soziale Ausgrenzung von Flüchtlingen geben. Weitere Informationen findet Ihr unter: www.proasyl.de

Die Grundrechte- Anspruch und Wirklichkeit im Jahr 2001



rororo aktuell
rororo 23044/DM 16,90/£Fr. 15,90
ab 1.1.2002 € 8,50 (D)

ro
ro
ro

Bürger beobachten den Staat: Der «alternative Verfassungsschutzbericht» ist zu einer festen Größe in der politischen Öffentlichkeit geworden. Themen u. a.:

- Grundrechtsfreie Zonen, NPD-Verbot,
- Kinder in Armut,
- Tödliche Routinen im Abschiebungsalltag, Polizeigewahrsam in Käfigen, DNA-Karteien ...